

Neumarkter Tagblatt

Montag, 05. November 2007

Französisch - ein Kinderspiel

Étienne Gillig gestaltete eine kurzweilige Sprachstunde

NEUMARKT (nma). Unter dem Motto "Französisch ist einfachisch!" fand am Samstagabend im G6 eine Französischstunde der etwas anderen Art statt. Mit seinem musikalischen Kabarett bewies Étienne Gillig, dass man die Grundlagen der Französischen Sprache auf nur eine Stunde erlernen kann. Vorkenntnisse waren dabei natürlich ausdrücklich nicht notwendig.

Gespickt mit Humor, Chansons, Überraschungen und einem Tick Romantik gelang es dem Multitalent Étienne Gillig nicht nur das Publikum zu begeistern. Bei vielen Liedern sangen oder klatschten die zahlreichen Gäste mit, wiederholten zusammen die Aussprache französischer Vokabeln oder stimmten einen zweisprachigen Kanon an. Dies natürlich zu dem Klassiker "Brou-deur I-Aquobe" -(Bruder Jakob) oder "Frä-röh Schak-ke" (Frère Jaque).

Aber auch die französische Geschichte kam nicht zu kurz: Von der deutsch-französischen Freundschaft, über die Geschichte der beiden Nationalhymnen bis hin zu Napoleon und dessen Ausspruch "Bon pour Nickel", der zur Entstehung des Wortes "Pumpnickel" geführt hat, konnte kein Gast des kurzweiligen Abends über zu wenig Information klagen.

Insgesamt verdeutlichte Gillig sowohl die Gemeinsamkeiten zwischen der deutschen und der französischen Sprache als auch deren Unterschiede und missverständliche Übersetzungen, wie etwa „Rendez-vous" was im



Frä-röh Schak-ke": Mit E. Gillig macht Französisch lernen riesig Spaß.

Französischen nur „Termin" bedeutet oder „salope", was soviel heißt wie „nuttig". Begleitet wurde der Kabarettist von Martin Westermeier und seinem Orchester mit 1000 Saiten. Am Samstag ist Étienne Gillig im Freyerskeller in Hilpoltstein zu sehen. Um Anmeldung wird gebeten.